

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 48 (1975)

Heft: 5

Rubrik: Ausstellungen und Tagungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Locarno im pfingstlichen Blumenschmuck

Seit Wochen prangt der Blumenschmuck am Lago Maggiore – einen spektakulären Höhepunkt aber verspricht der traditionelle Blumenkorso vom Pfingstsonntag (18. Mai) in Locarno anlässlich des grossen Blumenfestes. Mit viel Phantasie gestaltete Blumenwagen, folkloristische Gruppen und Musikkorps aus der Region Tessin, weiteren Schweizer Landesteilen und sogar aus dem Ausland werden Hunderte von Zuschauern an die Seepromenade locken. Im Programm des glanzvollen Frühlingsfestes vorgesehen sind weiter eine von Schweizer Gruppen dargebotene Soiree auf der Piazza Grande am Freitag sowie je ein Folklore-Abend am Pfingstsamstag und -sonntag.

Die Herrgottsgrenadiere im Lötschental

Ausser den Fronleichnamsprozessionen (29. Mai), die in den katholischen Gegenden oft durch die bunten Trachten ein besonders festliches Gepräge erhalten, manifestiert sich das kirchliche Brauchtum im Walliser Lötschental am Sonntag nach Fronleichnam, am Segensonntag (1. Juni), in den feierlichen Flurprozessionen von Kippel und Blatten. Neben den schmucken Trachten der Lötschentalerinnen marschieren auch die Herrgottsgrenadiere in historischen Schweizer Uniformen aus der Zeit Napoleons mit und bitten um den Segen für die Fruchtbarkeit ihrer Äcker und Fluren.

Bern im Geranienschmuck

Auch dieses Frühjahr werden Berns Fenster, Balkone und historische Brunnen wieder im Blumenschmuck prangen. Den Auftakt bildet wie immer der «Graniummärit» (Geranienmarkt) auf dem Münsterplatz, der dieses Jahr auf den 14. Mai angesetzt ist. Neben Balkon- und Fensterblumen in allen Farben bietet man wieder Tausende von Geranien verschiedenster Sorten an. Der Käufer kann sich vom Fachmann beraten und die eingekauften Pflanzen an Ort und Stelle eintopfen oder in Blumenkistchen verpflanzen lassen.

Der «Amor-Express» dampft wieder

Der attraktive Dampfbus «Amor-Express» mit seiner Dampflok Eb 3/5 und vier zweiachsigen Spezialwagen der Bodensee-Toggenburg-Bahn ist wieder betriebsbereit. Von April bis November (ausgenommen Sommer- und Herbstferien) können ihn Gruppen bis zu 155 Personen für die jeweils 1¼ Stunden dauernden Fahrten von Herisau nach Nesslau und von dort zurück nach Herisau mieten. Auf Wunsch wird er auch vom Bahnhofbuffet Herisau verproviantiert. Gruppen mit minimal 30 Personen zahlen Fr. 1400.–, mit minimal 80 Personen Fr. 2000.–. Auskünfte erteilt der Reisedienst BT, 9001 St. Gallen.

Die 5. Dental-Ausstellung in Basel

In der Schweizer Mustermesse Basel präsentiert sich vom 5. bis 8. Juni auf einer Standfläche von über 3200 Quadratmetern die von 120 schweizerischen und ausländischen Ausstellern beschickte 5. Schweizerische Dental-Schau aus Anlass des Jahreskongresses der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft. Diese bisher grösste Dental-Ausstellung in der Schweiz gibt dem Besucher einen Überblick über die letzten Neuheiten und Entwicklungen der zahnärztlichen und zahntechnischen Einrichtungen und Instrumente. Erwartet werden rund dreieinhalbtausend Kongressteilnehmer. Die Ausstellung ist vom 5. bis 7. Juni jeweils von 9 bis 18 Uhr, am Sonntag, 8. Juni, von 9 bis 13 Uhr durchgehend geöffnet.

«Energie» im Verkehrshaus der Schweiz

Im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern wird am 6. Juni eine bis zum 28. September dauernde Sonderausstellung der schweizerischen Energiewirtschaft eröffnet. Die Ausstellung ist in 12 Sektoren gegliedert, wobei die Themen bildhaft und möglichst klar und verständlich dargestellt werden. Ziel und Zweck ist es, aufzuzeigen, wie sich der Energieverbrauch in den letzten 50 Jahren verändert hat, wo und wie Energie gespart werden kann, welcher Aufwand zur Sicherung unserer Energieversorgung heute notwendig ist und wie unser Energiebedarf in Zukunft gedeckt werden kann.

Bündner Berufsschau in Chur

Aus Anlass seines 75-Jahr-Jubiläums stellt der Bündner Gewerbeverband zusammen mit den graubündnerischen Berufsverbänden und der Gewerbeschule Chur vom 2. bis 7. Juni die bedeutendsten gewerblich-industriellen Berufe in Graubünden vor. Die in den Räumen der Gewerbeschule Chur unter dem Motto «Berufe an der Arbeit» etwa 60 Berufe präsentierende Schau möchte über die gewerblich-industriellen Tätigkeiten informieren und die Möglichkeiten der gewerblichen Berufsbildung und Weiterbildung in Graubünden aufzeigen. Eine Veranstaltung, die nicht nur die Jugend, sondern auch alle mit Erziehung und Ausbildung betrauten Personen interessieren dürfte.

Bäcker und Konditoren präsentieren in Bern

Die Berner Ausstellungshalle Allmend beherbergt vom 25. bis 29. Mai die 11. Internationale Fachmesse für Bäckerei- und Konditoreibedarf, die unter dem Patronat des Bäcker-Konditorenmeister-Verbandes und des Konditor-Confiseurmeister-Verbandes steht. Erwartet werden rund 200 Aussteller aus dem In- und Ausland, die ihre neuesten Produkte präsentieren und zum Kauf anbieten. Besucher werden sich so vom aktuellen Angebot der neuen Maschinen, Einrichtungen, Halbfabrikate, Verpackungsmaterialien usw. ein Bild machen können. Die Messe ist auch der Öffentlichkeit zugänglich (täglich von 9–18 Uhr).

Westschweizer Laientheater

Das Laientheater in der französischsprachigen Schweiz bedarf, soll es seine kulturelle Aufgabe weiterhin erfüllen können, der tatkräftigen Unterstützung. Wohl erhält die Laientheaterzeitschrift «Entre cour et jardin» eine – freilich in letzter Zeit empfindlich reduzierte – Subvention der Stiftung Pro Helvetia, doch der Schweizerischen Vereinigung französischsprachiger Laientheater tut vermehrtes Verständnis von öffentlicher Seite not. Dieses Anliegen wird denn auch Thema des von über 200 Delegierten besuchten 51. Kongresses der FSSTA (Fédération suisse des sociétés théâtrales d'amateurs) sein, der vom 30. Mai bis 1. Juni in La Chaux-de-Fonds stattfindet. An einem parallel laufenden Festival dramatischer Kunst werden sich zehn Ensembles einer Jury, präsentiert vom prominenten Theaterfachmann Gabriel Monnet (Direktor des Centre dramatique Nice-Côte d'Azur), stellen.

Montreux im Zeichen der Television

Montreux hat sich nicht nur mit der Institution des Wettbewerbs um die «Goldene Rose» einen internationalen Ruf als Televisionszentrum geschaffen, auch das bereits zur Tradition gewordene Internationale Fernsynchronsymposium mit technischer Ausstellung hat Weltruf erlangt. Das vom 23. bis 29. Mai stattfindende Symposium behandelt alle neuen Entwicklungen, Tendenzen und Errungenschaften auf dem Gebiet der Television in Vorträgen und Round-table-Gesprächen in Anwesenheit kompetenter Fachleute. Angegliedert ist eine technische Schau. Dank der Verbindung von Symposium und Ausstellung hat sich Montreux zu einem bedeutenden Treffpunkt der internationalen Fernsehfachwelt entwickelt. Die Veranstaltung steht unter dem Patronat des PTT-Generaldirektors Fritz Locher; eröffnet wird sie durch Bundesrat Willi Ritschard.

Neues Kongresshaus in Lugano eröffnet

Das neue Kongresshaus in Lugano ist eröffnet. Seine Besonderheit liegt nicht zuletzt in der Kombination des modernen Gebäudes mit dem damit verbundenen klassizistischen Patrizierhaus Villa Ciani für Empfänge und Seminarien. Das neue Haus am Ende des Stadtparks enthält auf einem Areal von 4500 Quadratmetern Platz für 1300 Kongressteilnehmer. Die Hauptkongresshalle in Amphitheaterform mit versenkbarem Orchester bietet bis 1250 Sitzplätze. Zur Verfügung der Kongressteilnehmer stehen Anlagen für Simultanübersetzung in fünf Sprachen, Filmvorführungsapparate, Fernschreiber, Einrichtungen für Presse, Radio und Fernsehen, Tagungssekretariat und Hostessen. Im Erdgeschoss sind Restaurants und Bar untergebracht; im Untergeschoss ein weiterer Konferenzsaal, Künstlerzimmer usw., während das Obergeschoss mit Bankettsaal (für 900 Personen), zwei Konferenzzimmern und einem geräumigen Aufenthaltsraum aufwartet.